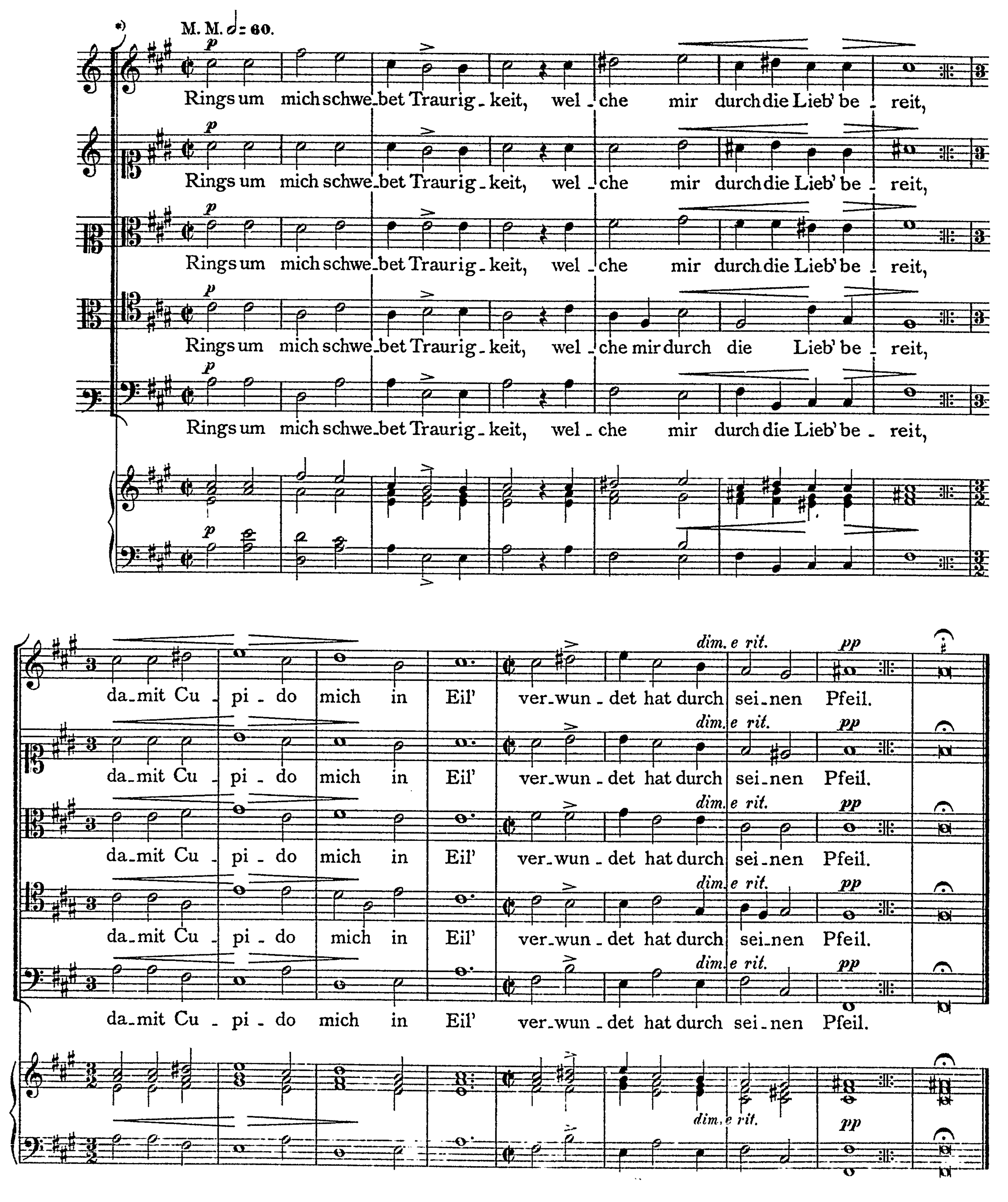Nº 6. „Rings um mich schwebet Traurigkeit."



*) Im Original eine kleine Terz höher.

1.

Rings um mich schwebet Traurigkeit,
Welche mir durch die Lieb' bereit,
Damit Cupido mich in Eil'
Verwundet hat durch seinen Pfeil.

2.

O weh, den übergroßen Schmerz!
Ach, itzt vergeht mein mattes Herz,
Wo du nit hilfst, ach Jungfräulein,
Ach, allerschönstes Engelein.

3.

Sich an die inbrünstige Flamm',
So schlägt über mein Herz zusamn,
Und mir die Wund' erweitert sehr,
Erbarmend' mich der Hilf gewähr.

4.

Jungfräulein bewegt dich denn nicht,
Daß ich so elend zugericht,
Und zwar um deinetwillen nur,
Solch Grimmig Feur in mir auffuhr.

5.

Nun ist es ja billig fürwahr,
Daß du mich aus dieser Gefahr,
Errettest in Barmherzigkeit,
Weil ich sie deinetwegen leid'.

6.

Also in Traurigkeit ich end'
Mein Klagliedlein, ach hilf behend,
Eh denn die Flamm' mich ganz verzehrt,
Und elend bring' unter die Erd'.